

Abg. Suchetzki ergänzte den Antragstext, dass neben der Weiterbildung von Schiedsrichter/innen auch die Qualifizierung von Kampfrichter/innen finanziell unterstützt werden sollten.

Abg. Zorlu berichtete aus seinen Erfahrungen aus dem Fußballverband Mittelrhein: Neun Kreisverbände beschäftigen sich mit diesem Thema. Fehlendes Geld sei jedoch nicht das Problem. Was fehle, seien die Schiedsrichter und sei die fehlende Wertschätzung gegenüber dem Schiedsrichterwesen. Seine Idee sei, mir einem Projekt, etwa einer Veranstaltung, neue Schieds- und Kampfrichter zu gewinnen.

Abg. Suchetzki entgegnete, dass es durchaus auch die Meinung gebe, dass es an Geld fehle, ansonsten stimme er dem Vorschlag von Zorlu zu.

SkB Müller erklärte, dass Schiedsrichter leider keine besondere Reputation hätten und dies darum kein beliebter „Job“ sei. Problematisch sei auch aus seiner Sicht nicht das Geld, sondern die fehlende Motivation. Daher könne er dem ursprünglichen Antrag nicht ganz folgen und präferiere die Projektidee von Abg. Zorlu.

Abg. Suchetzki stimmte zu, den Antrag auf ein Projekt zur Gewinnung von mehr Schieds- und Kampfrichter/innen zu erweitern.